

Binzen

Kunde wird von Menschen begrüßt

Weiler Zeitung, 26.02.2016 00:51 Uhr



Die Sparkasse Markgräflerland hat zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Binzen zum Umtrunk eingeladen. Fotos: Günzschel Foto: Weiler Zeitung

Binzen hat eine neue Geschäftsstelle der Sparkasse Markgräflerland. Unweit des alten Standorts hat der Bankdienstleister das Erdgeschoss eines Neubaus an der Hauptstraße 21 bezogen. Dort stehen dem Sparkassen-Team nun 240 Quadratmeter zur Verfügung – nahezu doppelt so viel wie zuvor. Von Alexandra Günzschel Binzen. Zur festlichen Einweihung der neuen Geschäftsräume waren neben vielen Bürgermeistern aus Nachbargemeinden und zahlreichen Gemeinderäten auch die beiden Alt-Bürgermeister Uli May und Fritz Schweigler gekommen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt auf der Querflöte von Christine Braun. Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste von Sparkassendirektor Ulrich Feuerstein. Sein besonderer Dank galt allen, die am Bau mitgewirkt haben. Schick und auch kostenbewusst seien die Räume gestaltet worden, freute sich Feuerstein. Der Kunde komme direkt in den Servicebereich. Somit seien die Voraussetzungen für gute Beratungsgespräche geschaffen worden. Auf die spezifischen Besonderheiten der Binzener Geschäftsstelle wies Wolfgang Dietz in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Sparkassen-Verwaltungsrats hin. Die Binzener Filiale werde von vielen Einwohnern des Kandertals, etwa auf dem Weg zur Arbeit, genutzt, erklärte Dietz. „Ich glaube, Binzen hat einen guten Griff getan“, lobte er die neuen Räume. Sowohl Dietz als auch sein Nachredner, Binzens Bürgermeister Anderas Schneucker, hoben auf einen gewissen Sonderstatus der Sparkassen ab. Die Erzeugung von Gewinnen sei nicht der

Hauptzweck, zitierte Schneucker das Online-Lexikon „Wikipedia“. Auch leisteten die Sparkassen einer Studie zufolge einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Entwicklung. Schneucker wies auch auf das Engagement der Sparkassen in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportförderung hin. Und natürlich freute ihn „das klare Bekenntnis zum Standort Binzen“, das mit dem Neubau verbunden ist. Durchaus persönlich schilderte dann Susanne Priem ihren Weg zu ihrem Wunschberuf, Geschäftstellenleiterin in Binzen. Sie sprach von einem „fantastischen Team“ vor Ort, das sich gut ergänze und versprach, sich nicht auf ihren bisherigen Erfolge ausruhen zu wollen. „Wir brauchen unsere Kunden und ihr Vertrauen“, erklärte Susanne Priem. Einzelheiten zum Bau und den gewählten Stilelementen schilderte Thomas Wunderle vom gleichnamigen Planungsbüro für Banken mit Sitz in Binzen. Im Sommer 2013 wurde das Planungsbüro mit der Umsetzung der Geschäftsstelle beauftragt. In gemeinsamen Gesprächen, auch mit dem örtlichen Architekten Oliver Baumert, sei auch die Fassadengestaltung auf die Bedürfnisse der Sparkasse abgestimmt worden, erklärte Wunderle. Beim Innenausbau habe man auf eine Balance zwischen Funktionalität und Aufenthaltsqualität Wert gelegt. „Der Kunde betritt einen offenen Raum und wird dort von Menschen und nicht von einem Maschinenpark begrüßt“, erklärte Thomas Wunderle das Konzept mit Lichteffekten an Wand und Decke, künstlerisch gestalteten Glasflächen mit regionalen Bezügen und einem zurückhaltendem, aber durchgängigen Erscheinungsbild. „Die Anstrengungen und Details haben sich offenbar gelohnt“, so sein Fazit.